

### @lptraum-Streik: Die Bundesbahn AG und nicht die GDL verursachten die Streik-Millionenschäden (Arbeitgeber ist zu 100% die Bundesregierung !)

Nachdem die 4-tägigen Streikpläne der GDL durch zwei Instanzen der hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit für rechtmäßig erklärt worden waren, hatte die GDL ihre Arbeitsniederlegung als Zeichen der Deeskalation vorzeitig beendet. Zum Ende des Streiks erklärte der Vorsitzende der GDL, Claus Weselsky seine Bereitschaft, mit der deutschen Bahn AG und zeit- und ortsgleich wie die EVG, aber eigenständig, über den Abschluss eines Tarifvertrages für das gewerkschaftliche organisierte Betriebspersonal, zu verhandeln. Er warte nun auf eine entsprechende Einladung der Bahn AG. Damit wiederholt Weselsky den Vorschlag, den er bereits vor dem Arbeitsgericht Frankfurt unterbreitet hatte, der jedoch von der Bahn AG abgelehnt wurde. [Erik Jochem via NDS](#)  
**Worum geht es ?**

**Die Bahn AG hatte bislang als Vorbedingung für Verhandlungen stets verlangt, dass die GDL zusagt... nicht zu verhandeln.** Nicht zu verhandeln nämlich für die nach eigenen Angaben 19.000 Mitglieder des Betriebspersonals der GDL ? **Die Bahn AG möchte verhindern, dass das bei der GDL organisierte Betriebspersonal einen eigenständigen (und vorteilhafteren) Tarifvertrag neben dem bereits für das in der Konkurrenzgewerkschaft EVG organisierte Betriebspersonal bestehenden Tarifvertrag erhält.**

Hierzu muss man jedoch wissen, dass



das Bundesarbeitsgericht schon 2010 klipp und klar entschieden hat, dass die sogenannte Tarifpluralität innerhalb eines Betriebes in den Schutzbereich der im Grundgesetz ausdrücklich verankerten Koalitionsfreiheit fällt. Damit genießt das Anliegen der GDL und ihrer Mitglieder, über einen eigenständigen Tarifvertrag zu verhandeln, nach Auffassung des Bundesarbeitsgerichts und der herrschenden Meinung in Rechtsprechung und Lehre den besonderen Schutz des Grundgesetzes. Anstatt das Angebot der GDL schon in der Frankfurter Gerichtsverhandlung ohne Wenn und Aber anzunehmen und damit eine sofortige Beendigung des Streiks zu ermöglichen, hat die Bahn AG zunächst zwar zeit- und ortsgleiche Verhandlungen wie mit der EVG zugestanden; ebenso hat sie zugestanden, dass die GDL einen eigenständigen Tarifvertrag erhält. „Einzig“ Bedingung war allerdings, dass der Tarifvertrag der GDL denselben Inhalt wie der zeit- und ortsgleich mit der

EVG abgeschlossene Tarifvertrag haben müsse.

Wer sich fragt, wie der Bahnvorstand auf eine solche auch für den rechtlichen Laien absonderlich klingende Idee kommt, muss sich die Referententwürfe der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, zur sogenannten Tarifeinheit anzuschauen. Dort ist beabsichtigt, den Tarifvertrag der Minderheitsgewerkschaft, die also z.B. nur 49 % der betreffenden Berufsgruppe vertritt, gegenüber dem Tarifvertrag der Mehrheitsgewerkschaft, so zu behandeln, als sei er nicht abgeschlossen worden. Zum „Ausgleich“ soll die Minderheitsgewerkschaft einen Anspruch gegen den Arbeitgeber erhalten, mit dem dieser gezwungen werden kann, den Tarifvertrag der Mehrheitsgewerkschaft zu Gunsten der Mitglieder der Minderheitsgewerkschaft „nachzuzeichnen“ (d.h. abzuschreiben). Damit erhalte die Minderheitsgewerkschaft am Ende *rein formal* einen „eigenen“ Tarifvertrag.

**Klar ist danach zum einen, dass die Bundesregierung einen Gesetzentwurf vorgelegt hat, mit dem die Minderheitsgewerkschaft faktisch so behandelt wird, als sei sie verboten.**

Hierzu wird das Bundesverfassungsgericht, falls es zur Verabschiedung eines entsprechenden Gesetzes kommt – wovon nicht auszugehen ist – sicherlich die passende Antwort geben.

*weiter auf Seite 4*

1 x wöchentlich

**AK-Linden**

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

**ver.di-Orts-Erwerbslose**

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

nur noch 1 x wöchentlich

**Beistand-Gruppe Café-S-**

Do 15:00-18:00 Uhr

**0511 / 33 65 35 56**

(Orte: siehe letzte Seite)

**@lptraum - 10 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen**



[redaktion@alptrraum.org](mailto:redaktion@alptrraum.org)



[www.alptrraum.org](http://www.alptrraum.org)



**Ein @lptraum, diese SPD. Heute: Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles.****Kriminalbeamte kritisieren Nahles-Pläne zur Tarifeinheit scharf**

In ungewöhnlich scharfen Worten hat auch der Vorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK), André Schulz, Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) wegen ihrer Pläne für ein Gesetz zur Tarifeinheit angegriffen.

„Gerade jetzt, zu Erfolgszeiten durchsetzungsstarker Gewerkschaften wie dem Marburger Bund, Cockpit, Ufo und der GDL wachsen natürlich auf Regierungsseite die Begehrlichkeiten, solche Störenfriede zu eliminieren und nur noch regierungstreue und -nahe DGB-Gewerkschaften an seiner Seite zu wissen“, sagte Schulz dem „Handelsblatt“ (Online-Ausgabe). „Auf der Strecke blieben dabei nicht nur die Demokratie und der Glaube an unser Rechtssystem, sondern auch die Betroffenen auf der Arbeitnehmerseite, egal ob Tarifbeschäftigter oder Beamter.“ **„Einheitsgewerkschaften seien jedoch genauso wie Ein-Parteien-Regierungen „eigentlich nur Kennzeichen eines Unrechtsstaates“**, sagte Schulz weiter. Er erinnerte daran, dass die grundrechtlich garantierte Koalitionsfreiheit nach Grundgesetz-Artikel 9 bedeute, dass sich Arbeitnehmer ihre Gewerkschaft frei aussuchen und die von ihnen beauftragten Gewerkschaften Tarifverträge frei aushandeln können. „Dazu gehört natürlich auch das Recht zum

Arbeitskampf“, fügte der Gewerkschafter mit Blick auf den Streik der Lokführer hinzu. Nahles solle daher „den Gesetzesentwurf zur Tarifeinheit still und leise dorthin legen, wo er hingehört: in den Müllimer“. Der Entwurf sei „inhaltlich nicht nur überflüssig, sondern auch mit dem Grundrecht der Koalitionsfreiheit nicht vereinbar“. Schulz nannte es „schlicht eine Lüge zu behaupten, eine gesetzliche Regelung der Tarifeinheit sei notwendig, um den bestehenden Koalitions- und Tarifpluralismus in geordnete Bahnen zu lenken“, wie es im Koalitionsvertrag heißt. **Nicht die Berufs- und Fachgewerkschaften seien verantwortlich für die unterschiedlichen Tarifbedingungen und vielfach auch tariflosen Zustände in Deutschland, sondern die Arbeitgeber.** „Durch die von den Unternehmerverbänden aktiv betriebene Zersetzung der Flächentarifverträge zugunsten von Verbands- und Haustarifverträgen haben sie selbst zur Pluralisierung der Tariflandschaft beigetragen“, betonte der Gewerkschaftschef. In einem gesetzlichen Zwang zur Tarifeinheit sieht Schulz daher „für einen demokratischen Rechtsstaat eine bedenkliche Entwicklung, die massiv die Legitimität der aktuellen Bundesregierung beschädigen würde“. **Er geht davon aus,**

**dass gegen ein solches Gesetz „sofort“ bis vor das Bundesverfassungsgericht geklagt werde.** „Der BDK wird sich dieser Klage mit Sicherheit anschließen“, so Schulz.

Quelle [www.handelsblatt.de](http://www.handelsblatt.de) (HaDe)



**@lbert 1stein im Dezember:**

**„Wer noch nie einen Fehler gemacht hat, hat sich noch nie an etwas Neuem versucht.“**

**Albert Einstein (1879-1955)**

**NachDenkSeiten**

Die kritische Website

**@lptraum**



MITGLIED IM

**DPV**

Deutscher  
Presse  
Verband

**@lptraum**



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)  
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +  
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457  
 @lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)  
 @lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung  
**Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg**  
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch.  
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.  
 Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,  
 Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

Impressum:

**@lptraum-Positiv: GVH-Preise zu den Sozial-Tarifen sind unverändert**

**\*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\***

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S-, Königstraße 6	Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

**Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

**Kontaktladen Mecki**

Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

**Tagestreffpunkt DÜK**

Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

**Männerwohnheim Büttnerstraße**

darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Unterkunft Wörthstraße**

Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

**Treffpunkt Köthnerholzweg**

Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr  
Do.: Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / ?2110634?

**Männerwohnheim**

Schulenburger Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

**Neues Land - Auffanghaus für Männer**

Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

**Frauenunterkunft**

Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

**Szenia**

Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

**Neues Land**

Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

**Tagestreff Nordbahnhof**

Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

**Paul-Oehlkers-Haus**

Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

**Krankenwohnung Die KuRVE**

Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

**Karl-Lemmermann-Haus**

Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

**Caritas****Tagestreffpunkt für Wohnungslose**

Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

**Lindener Tisch e.V.**

Mittagessen 1 € - Mo.-Fr. 12.30 - 14.30 Uhr  
Frühstück 0,50 €, Di., Mi., Fr. 8.30 - 9.30 Uhr  
**Lebensmittel- (auch Tiernahrungs-) Aus-  
gabe Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr  
kostet je 1,- €** (lange Wartezeiten möglich,  
Vorrang für bestimmte Personengruppen)  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär

**Neues Land - SOS Bistro**

Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

**St. Clement Samstagsfrühstück**

des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
April bis November: 09.00 - 11.00 Uhr  
Dezember bis März: 08.30 - 10.30 Uhr

**Ökumenische Essensausgabe**

**(Winterhilfe) der Caritas** (kostenlos)  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
von Dezember bis März  
täglich (außer So.) von 11.00 - 13.00 Uhr

**Ärztlicher Dienst für Wohnungslose**

Mon:	<b>Schulenburger Landstraße</b> *) <b>11.00-12.30 Uhr</b> Caritasverband Hannover e.V. 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die:	Treff „Nordbahnhof“ 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit:	Tagestreff Köthnerholzweg 10.00-11.30 Uhr <b>Frauenunterkunft Vinnhorster Weg</b> *) <b>ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)</b> Caritasverband Hannover e.V. 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
Don:	<b>K &amp; S Unterkunft in Laatzen</b> <b>11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)</b> <b>Unterkunft Wörthstraße</b> *) <b>13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)</b>
Sam:	Caritasverband Hannover e.V. 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son:	Treff „Nordbahnhof“ 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)

\*) Für Bewohner der Unterkünfte

## **@lptraum-Streik: Die Bundesbahn AG und nicht die GDL verursachten die Streik-Millionenschäden (Arbeitgeber ist zu 100% die Bundesregierung !)**

Klar ist zum anderen, wer bei der Verhandlungsführung der Bahn AG die Fäden in der Hand hält: es ist die von Angela Merkel geführte Bundesregierung. Sie hat durch die Vorgabe an die Bahn AG, die Verhandlung über einen eigenständigen Tarifvertrag der GDL zu blockieren, die aktuelle Arbeitsniederlegung der GDL zu verantworten. Wer diese Aussage für übertrieben hält, möge sich vergegenwärtigen, dass sich die Deutsche Bahn AG zu 100 % im Besitz der Bundesrepublik Deutschland befindet und Angela Merkel als Bundeskanzlerin an deren Spitze steht. Der ihr untergeordnete Verkehrsminister, Alexander Dobrindt, und das von ihm geleitete Bundesverkehrsministerium nehmen offiziell die Rechte des Bundes als Eigentümer der Deutschen Bahn AG wahr. Dessen Anweisung an den Vorstand der Bahn AG, Klage gegen den geplanten Streik der GDL wegen „Unverhältnismäßigkeit“ zu erheben, war laut und deutlich in den Medien zu vernehmen. Ihr wurde umgehend Folge geleistet.

Was also seit Beginn des Arbeitskampfes die Forderung der Bahn AG war, die GDL solle als Eintrittspreis für Verhandlungen auf die Vertretung des bei ihr organisierten Betriebspersonals verzichten, ist seit dem Arbeitsgerichtsprozess in Frankfurt die Forderung der Bahn AG, auf das Recht zum Abschluss eines eigenständigen, d.h. möglicherweise weiterreichenden Tarifvertrags als dem mit der EVG, zu verzichten.

Stimmte die GDL dieser von der Bundesregierung verhängten Forderung zu, könnte die Bahn AG immerhin darauf hoffen, auf der Grundlage der Animosität zwischen GDL und EVG,

die keine Lokführer vertritt und daher bei weitem nicht über die Durchschlagskraft der GDL verfügt, einen vergleichsweise niedrigeren Tarifstandard zu Lasten der GDL-Mitglieder durchzusetzen. **Bei Zwang zu zwei inhaltlich gleichen Tarifverträgen ist die offensivere Gewerkschaft an die Forderungen der defensiveren Gewerkschaft gebunden, sodass sich – außer im Fall der Solidarisierung der Gewerkschaften untereinander – ein im Verhältnis zu den Forderungen der offensiveren Gewerkschaft niedrigeres Tarifniveau durchsetzen würde.** Die Strategie der Bahn AG und der Bundesregierung läuft also darauf hinaus, die Verhandlungsmacht der GDL durch eine notwendige Verkettung mit der schwächeren (und wohl auch bequemeren) EVG zu untergraben.

Umgekehrt liegt der Fall, in dem jede Gewerkschaft eigenständig agiert. Hier könnte nicht nur die GDL ihre eigene Schlagkraft ungehindert einsetzen, sondern es würde dadurch auch massiver Druck auf die EVG entstehen, sich bei ihren Forderungen an der GDL zu orientieren, anderenfalls ihr wohl scharenweise die Mitglieder weglaufen. In diesem Fall besteht also eine Tendenz zur Solidarisierung der Gewerkschaften und zur Angleichung der jeweiligen Tariforderungen in Richtung der höheren Forderung.

**Welcher Veranlassung hätte also die GDL, sich zu Lasten ihrer eigenen Mitglieder an das Tarifniveau der EVG ketten zu lassen ?** Liegt es nicht vielmehr im Interesse des gesamten Betriebspersonals der Bahn AG – also auch dem bei der EVG organisierten – wenn Claus Weselsky weiterhin die

autonome Verhandlungsmacht seiner Gewerkschaft in die Waagschale werfen kann ?

**Für die Bundesregierung ist es höchste Zeit, das Grundgesetz zu achten und endlich eine Einladung zu Verhandlungen aussprechen zu lassen, die diese Bezeichnung tatsächlich verdienen.** Oder reichen die vielzitierten „Millionenschäden“ noch nicht, die sie „der deutschen Wirtschaft“ (uns allen) durch ihre gegen Buchstabe und Geist der Verfassung verstoßende Weigerung zu Verhandlungen mit der GDL über einen eigenständigen Tarifvertrag zugefügt hat ?

Die Deutsche Bahn AG sowie Medien aller Couleur, selbst der DGB schimpfen auf die Gewerkschaft der Lokführer (GDL), weil diese tatsächlich und ernsthaft von ihrem Streikrecht Gebrauch machen will und es auch macht. Wo ist es deutlicher zu sehen: **“Alle Räder stehen still, .....“** Aber Pfui, doch nicht, wenn auch ich betroffen bin ? Die großen Gewerkschaften in Deutschland haben bisher wenig Gebrauch von dem im Grundgesetz verbrieften Recht auf Arbeitskampf gemacht, haben häufig sogar Arbeitskämpfe verhindert.

Wer soll da als Arbeitgeber noch Respekt haben, wenn die so genannten Arbeitnehmervertreter ständig einknicken, ihnen die Mitglieder davon laufen, weil diese „Gewerkschaftsfürsten“ wie z.B. ein Michael Sommer nur darauf bedacht war, persönlich nicht am „Katzentisch“ sondern „bei Mutti in der ersten Reihe“ sitzen zu können.

**Einheitsgewerkschaften sind genauso wie Ein-Parteien-Regierungen „eigentlich nur Kennzeichen eines Unrechtsstaates“** (HaDe)

## **@lptraum-Sozialer Stadtrundgang Dezember: Asphalt zeigt das andere Hannover** **Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !**

**# Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !**



Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:  
Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?  
Wo duschen oder essen sie ?  
Wo gibt es Konflikte ?  
Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

**kein Termin im Dezember**

**Asphalt,**

**Hallerstr. 3, 30161 Hannover**

Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 € Euro pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: Asphalt-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

**@lptraum-Infos & News im Dezember 2014:**

Zehn Jahre @lptraum 2005 - 2015 # Über 120 Ausgaben gegen den Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@lptraum-Winterhilfe: Ökumenische Essensausgabe ab 1. Dezember 2014**

Tägliche Essensausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr (**Außer Sonntags**) während der Wintermonate vom 1. Dezember 2014 bis Mitte März 2015 # Propsteigemeinde St. Clemens, Leibnizufer 13-15 (Caritasverband Hannover e.V./Garteneingang) 30169 Hannover-City (Calenberger Neustadt)

@lptraum-Weihnachtsstuben in Hannover am Heiligabend: [www.diakonisches-werk-hannover.de](http://www.diakonisches-werk-hannover.de)

**@lptraum-Welt-AIDS-Tag: Am 1. Dezember 2014 ist Welt-AIDS-Tag**

30 Jahre [Hannöversche AIDS-Hilfe e.V.](http://www.hannoversche-aids-hilfe.de) # Zeig Solidarität mit der **roten** Schleife: [www.welt-aids-tag.de](http://www.welt-aids-tag.de)

**@lptraum-Stöber-Sonntag: 7. Dezember 2014 von 8.00 bis 16.00 Uhr**

Letzter Stadtteillöhmarkt in diesem Jahr bei Faust # Danach bis Sonntag 1. März 2015 Winterpause Handgemacht-Adventsmarkt am 6. + 7. Dez. 2014 Warenannahme: [handgemacht@kulturzentrum-faust.de](mailto:handgemacht@kulturzentrum-faust.de) Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden: [www.kulturzentrum-faust.de](http://www.kulturzentrum-faust.de)

**@lptraum-Sozialer Stadtrundgang: fällt im Dezember 2014 aus !**

20 Jahre [Asphalt-Magazin](http://www.asphalt-magazin.de), Hallerstraße 3, 30161 Hannover (5 € pro Person) [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@lptraum-Diakonie-Kleiderkammer: Der nächste Winter kommt bestimmt...**

Vom @lptraum-Team wurden 2014 mehrfach säckeweise Kleiderspenden für Bedürftige abgeliefert: Kleiderkammer Haus der Diakonie, Burgstraße 10, 30159 Hannover-Altstadt # Ausgabezeiten: Mo. + Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr (Hartz IV-/SGB II-Empfänger, Kleinrentner) [www.diakonisches-werk-hannover.de](http://www.diakonisches-werk-hannover.de)



Bildquelle anno 2012: [www.sozialticker.com](http://www.sozialticker.com)

„Das @lptraum-Team wünscht allen Leserinnen & Lesern ein frohes Weihnachtsfest & guten Rutsch ins neue Jahr!“

**@lptraum-Regelbedarfsstufen: Neue Hartz IV-Regelsätze ab 1. Januar 2015**

Fortschreibung der Regelbedarfe für das Jahr 2015 (RBSFV 2015) § 1 - Die Regelbedarfsstufen nach § 8 Absatz 1 des Regelbedarfs-Ermittlungsgesetzes werden zum 1. Januar 2015 um 2,12 Prozent erhöht.  
Regelbedarfsstufe 1: 399 € (+8 €) # Regelbedarfsstufe 2: 360 € (+7 €) # Regelbedarfsstufe 3: 320 € (+7 €)  
Regelbedarfsstufe 4: 302 € (+6 €) # Regelbedarfsstufe 5: 267 € (+6 €) # Regelbedarfsstufe 6: 234 € (+5 €)

**@lptraum-GVH: Fahrpreiserhöhung um rd. +3,25 Prozent ab 1. Januar 2015**

Alle Jahre wieder: 18 Tage nach Einführung des Winterfahrplans am Sa., 14. Dezember 2014 werden im **GVH**-Tariffbereich (Stadt & Region Hannover) die **ÖPNV**-Fahrpreise um rd. +3,25 Prozent erhöht...

**@lptraum-Preis gegen Rassismus: „Mach meinen Kumpel nicht an!“**

Der gewerkschaftliche Verein „Mach meinen Kumpel nicht an!“ schreibt erneut den Wettbewerb „Die gelbe Hand“ aus. # Dieser richtet sich an alle jungen Menschen, die sich gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit im Betrieb engagieren. Gesucht werden Beiträge gegen Rassismus und für die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt. Die Darstellungsform ist frei: von der Collage bis zum Musikclip. Bewerbungsschluss ist der 16. Januar 2015. (Quelle: **DGB** einblick) - Infos: [www.gelbehand.de](http://www.gelbehand.de) (ErSt)

**Zehn Jahre @lptraum 2005 - 2015: kostenlose Hannoversche Zeitung**

Über 120 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
Aktuelle Informationen und Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 20110022  
Druck: Copy **excellent** Digital & Offsetdruck, Nordfelder Reihe 1, 30159 Hannover: [www.copyexcellent.de](http://www.copyexcellent.de)  
[Das @lptraum-Team zeichnet nicht verantwortlich für Seiteninhalte oben genannter externer Links]

**@lptraum-“die Wirtschaftsweisen“ - schafft sie endlich ab !**

Darauf muss man erst einmal kommen: Der Mindestlohn, der noch gar nicht in Kraft ist, ist schon jetzt schuld an der Eintrübung der Konjunktur in Deutschland. Das behaupten jedenfalls die sogenannten Wirtschaftsweisen in ihrem Gutachten. 100.000 Minijobs seien gefährdet und 40.000 sozialversicherte auch. Der Mindestlohn der Bundesregierung, der ab 1. Januar 2015 in Kraft treten soll, sei ein „sozialpolitisches Experiment mit unbekanntem Ausgang“.



Tatsache ist, dass es ihn (den Min-

destlohn) in praktisch allen zivilisierten Ländern um uns herum gibt, selbst in den erzkapitalistischen USA und in Großbritannien.

Von ökonomischen Erschütterungen bei der Einführung des Mindestlohns dort ist nichts überliefert.

Positive Effekte wie eine deutlich erhöhte Kaufkraft breiter Teile der Bevölkerung werden von den Wirtschaftsforschern gar nicht erst diskutiert.

Kann man so etwas ernst nehmen ?

Quelle: Tagesschau

**@lptraum-“die Wirtschaftsweisen“: tricksen und manipulieren ?**

**Wissenschaft geht anders.**

Zwar ist weder im offiziellen Namen Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung noch im Spitznamen Wirtschaftsweisen das Wort Wissenschaft enthalten. Aber gedacht ist laut Ge-

setz schon daran, hervorragende Wissenschaftler in diesem Gremium zu haben, und nicht Sachverständige im Tricksen, Tarnen und Täuschen. Wie gut die fünf Weisen sich hierauf verstehen, will Norbert Häring: „Wie die Wirtschaftsweisen tricksen und mani-

pulieren – eine Detailansicht (Teil 1)“ anhand ihres vorgestellten Jahresgutachtens 2014/15 in einer Artikelfolge zeigen. [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

Vor dem Durchgang durch die einzelnen Themengebiete, hier eine Übersicht. ... Quelle: Geld und mehr

**@lptraum-“die Wirtschaftsweisen“ - schafft sie endlich ab !**

**Wir brauchen andere „Wirtschaftsweise“, die die Realität zur Kenntnis nehmen, statt Konzerninteressen als Wissenschaft zu verkaufen.**

Außerdem brauchen wir eine andere Wirtschaftsweisen, in der nicht Profite, sondern die Bedürfnisse der Bevölkerung im Mittelpunkt stehen“, kommentiert Sahra Wagenknecht das kürzlich vorgestellte Konjunkturgutachten der

fünf sogenannten „Wirtschaftsweisen“. Die Erste Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion **DIE LINKE** weiter:

**“Statt aus der schweren Krise zu lernen, zu der ihre neoliberalen Konzepte beigetragen haben, fordern diese Wirtschaftsweisen ‚mehr Vertrauen in Marktprozesse‘ und kritisieren den geplanten Mindestlohn von 8,50 Euro und die zaghaf-**

**ten Korrekturen an der Rente mit 67 als zu weitgehend. Ich fordere die Bundesregierung auf, mit dem nächsten derartigen Gutachten nur echte Sachverständige zu betrauen, die die letzte schwere Wirtschaftskrise korrekt vorhergesehen und die Politik rechtzeitig vor den Prozessen, die auf den Finanzmärkten abliefen, gewarnt haben.** Quelle: Sahra Wagenknecht

**@lptraum-PR-Agenturen - bezahlte „Jubel“-Postings im Internet**

Jubel-Postings unter falscher Identität Die Wiener PR-Agentur Mhoch3 hat über Jahre hinweg mit gefälschten Identitäten Postings in Onlineforen platziert. Positive Kommentare wurden unter anderem im Auftrag von Opel, TUI, Red Bull und BAYER verfasst. Der Geschäftsführer von Mhoch3 bestätigte, dass das „Online-Reputationsmanagement“ seit zehn Jahren angeboten und weiterhin betrieben werde. Nach Recherchen des



österreichischen Magazins DATUM veröffentlichte die Agentur mehrere hunderttausend Postings unter falschen Namen.

**Die gefakten Kommentare finden sich vor allem auf deutschen Fo-**

ren, darunter Plattformen und soziale Netzwerke wie YouTube oder GuteFrage.net, Nachrichtenseiten wie Spiegel.de und Focus.de sowie Sparten-Angebote wie MeinAuto.de. Die PR-Profis geben sich meist als unbedarftete Nutzer/innen aus, die aus Freundlichkeit Unterstützung anbieten. **Rechtschreibfehler und persönliche Fragen sollen Authentizität suggerieren.** Quelle:

Coordination gegen BAYER-Gefahren

**NachDenkSeiten**  
Die kritische Website

**@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !**

**@lptraum-Buchtipps im Dezember: DAS HÄTTEN WIR UNS SPAREN KÖNNEN !**

Ein Schwarzbuch **missglückter Reformen von Hartz IV zum Ausverkauf des Staates**: Die Reformen greifen nicht - Rentenreform, Arbeitsmarktreform, Steuerreform, Schuldenbremse, Peter Hartz und Walter Riester: Zu Beginn des neuen Jahrtausends hatte sich die Politik offenbar entschlossen, alles gleichzeitig zu reformieren. Parallel dazu die akute Privatisierung öffentlichen Eigentums. Schulen, Krankenhäuser, Autobahnen, Wasserwerke, Konferenzzentren - Sale! Alles muss raus! PublicPrivatePartnership (PPP) ist das neue Zauberwort.

Und nun ?

„Außer Spesen nichts gewesen“, urteilt Hagen Siemers. Denn die Reformen greifen nicht, höchstens den Bürgern immer tiefer in die Tasche. Zudem greifen sie ein, in das Verhältnis der Menschen zueinander, in Lebensplanungen und Existenzen. Sie fördern Egozentrik und Vereinzelung. Elementare Rechte der Menschen



werden dem Wettbewerb und der Konkurrenzfähigkeit geopfert - alles im Namen der Globalisierung. Siemers unterzieht den deutschen Reformwahnsinn einer kritischen Prüfung und redet Klartext. Er fragt: - **Wohin steuert Deutschland ? - Wie sieht**

unsere Zukunft aus ? - Und lässt sich das Ruder noch herumreißen ? Hagen Siemers absolvierte vor seinem Studium der Ökonomie, Politik & Erziehungswissenschaften eine Ausbildung zum Diplom-Betriebswirt bei der Deutschen Bundesbank. Seine Sichtweise auf deutsche Grundüberzeugungen ist maßgeblich von persönlichen Begegnungen mit dem amerikanischen Kulturwissenschaftler Ivan Illich geprägt. Illich stand nicht zuletzt für einen radikalen Humanismus und kritisierte den Expertenglauben seiner Zeit.

Hagen Siemers:

**Das hätten wir uns sparen können! - Ein Schwarzbuch missglückter Reformen von Hartz IV zum Ausverkauf des Staates**, TectumVerlag Marburg 09/2014, ISBN: 978-3-8288-3361-6, 238 Seiten mit zahlreichen Cartoons, 17,95 Euro (Auch als E-Book erhältlich) Infos: [www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de) - Siehe auch **@lptraum**-Lesetipp in Ausgabe 11/2014: „**A WIE AZOSIAL**“ (ErSt)

**@lptraum-TTIP - Studien belegen: TTIP ist kein „Segen“, eher ein Jobkiller !**

**Jobkiller TTIP: Eine neue US-Studie warnt vor dramatischen wirtschaftlichen Nachteilen des Freihandelsabkommens TTIP.**

Die EU-Kommission will uns weismachen: Durch das Freihandelsabkommen TTIP mit den USA werden hunderttausende neue Arbeitsplätze geschaffen.

Zu einer ganz anderen Einschätzung kommt jetzt eine neue Studie von US-Forschern der Tufts-Universität in Boston.

Danach drohen durch TTIP massive Wachstumseinbußen, Jobverluste und niedrigere Einkommen. Die Forscher sprechen von „**ernsten Konsequenzen für die EU und ihre Mitgliedstaaten**“. Für **Deutschland errechnen die US-Forscher einen Verlust bei Exporten um 1,14 % gegenüber dem Szenario ohne TTIP.**

Das Arbeitseinkommen würde sich in Deutschland um 3.400 Euro pro Arbeiter verringern. **Vor allem aber drohe ein massiver Jobverlust: 134.000 Arbeitsplätze würden demnach allein in Deutschland**

**verloren gehen; 600.000 Arbeitsplätze in der gesamten EU.**

Anders als die EU-Kommission verwendet die neue US-Studie das sogenannte „Global Policy Model“ der Vereinten Nationen, bei dem Wechselwirkungen stärker berücksichtigt werden als bei den Modellen, auf denen die positiven Zahlen der EU-Kommission beruhen.

Monitor hatte schon im Januar über das „TTIP-Märchen vom Job-Motor“ berichtet.

Quelle 1: WDR Monitor via Facebook

Quelle 2: Die Studie [PDF - 97,8 KB]

**@lptraum-„Andrea Pipi Nahles“ flunkert zur Einschränkung des Streikrechts**

**Der Entwurf zum Tarifeinheitsgesetz soll aufmüpfige Berufsverbände bändigen, bedeutet im Kern die Beschneidung verfassungsmäßig verbriefter Rechte von Arbeitern.** Den Unternehmen reicht das trotzdem nicht. Der von Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) vorgelegte Gesetzentwurf gibt nicht wie, frühere Rechtsprechung, dem spezielleren Tarifvertrag den Zuschlag, sondern dem Tarifvertrag der Gewerkschaft mit den meisten Mitgliedern im Betrieb. Das Gesetz soll, so Nahles, die Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie sichern, die durch Gewerkschaftskonkurrenz gefährdet sei. Hier flunkert die Ministerin. Gewerkschaftliche Spaltung

und gegenläufige Tarifverträge gibt es seit Jahrzehnten. Schon immer haben sich Organisationen dazu missbrauchen lassen, bestehende Tarifverträge durch Dumpingtarife zu unterlaufen. Vor allem Verbände des Christlichen Gewerkschaftsbundes haben sich hier hervorgetan. Derartige „Gewerkschaften“ werden immer wieder von Unternehmen gefördert, von der Politik toleriert. Doch nicht gegen Unterbietungskonkurrenz richtet sich der Gesetzentwurf. Im Gegenteil, Firmen, die sich „Lohndrücker-Gewerkschaften“ ins Haus holen (wie lange Zeit Arbeitgeberverbände der Zeitarbeit oder die PIN AG) werden bei gesetzlich angeordneter Tarifeinheit leichtes

Spiel haben, Dumpinggewerkschaften zur Mehrheit zu verhelfen und so den Mitgliedern der DGB-Gewerkschaften den Tarifschutz zu entziehen. **Wer auch immer im DGB meint, sich mit dem Gesetz arrangieren zu können, dürfte ein böses Erwachen erleben.** Entgegen der offiziellen Erklärung geht es auch nicht um einheitliche Arbeitsbedingungen im Betrieb. Die Einheit haben die Arbeitgeber längst aufgekündigt. **Wann immer es der Kostensenkung dient, ist keine Betriebsspaltung, keine Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsverträge, Tarife und betrieblicher Regelungen Arbeitgebern bisher nicht zu kompliziert.** Quelle: junge Welt

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Dezember- 2014

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 10, Ausgabe 12

## +++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



**Montags - Demo - Hannover**

jeden 1. Montag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
Kundgebung in der Innenstadt,  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

**“Hartz IV geht uns alle an !”**

**[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle**

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr  
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

**IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

**ver.di-Ortserwerbslosenausschuss**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage  
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)  
E-Mail: [Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de](mailto:Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de)

**Arbeitskreis Arbeitslose Linden**

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

**Beistand aus Solidarität**

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.  
[www.tthannover.de](http://www.tthannover.de) - Wir helfen uns gegenseitig !  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

**Treffpunkt: Café-S- König, Königstraße 6**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

**Telefon 0511 / 33 65 35 56**

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

**muli quer - musik und Literatur**

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek  
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover  
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen  
querkunst hannover E-Mail: [wulfhuehn@online.de](mailto:wulfhuehn@online.de)

## @l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto H.-D.Grube  
Kto Nr. 249 437 818 4  
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

+++ Termine im Dezember +++

**@l p t r a u m - Termine im Dezember 2014:**

10 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2015 # Infos: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**Ab Montag, 1. Dez. 2014 bis März: ökumenische Essensausgabe**  
während der Wintermonate: 30169 Hannover-City, Leibnizufer 13-15  
[im Hause des Caritasverband Hannover / Garteneingang]  
**Tägliche Essensausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr [Außer sonntags]**

**Täglich von 11 bis 21 Uhr: 3 x Weihnachtsmarkt Hannover**  
Rund um die Marktkirche/Altstadt | Ernst-August-Platz | Lister Meile...

**Montag, 1. Dez. 2014, 12.00 Uhr: Wiedereröffnung...**  
der Nordstadt-Bibliothek, Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover

**Mo., 1. Dez. 2014, Welt-Aids-Tag: Positiv zusammen leben.**  
Zeig Solidarität mit der roten Schleife - Infos: [www.welt-aids-tag.de](http://www.welt-aids-tag.de)

**Montag, 1. Dez. 2014, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover**  
Montagsdemo jeden 1. Montag am Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]

**Dienstag, 2. Dez. 2014, 17.30 bis 19.45 Uhr: After Work...**  
BW ver.di: „Das Wichtigste zum Thema Betreuungsverfügung  
und Vorsorgevollmacht“ - ver.di, Goseriede 10, 30159 Hannover

**Mittwoch, 3. Dez. 2014, 15.30 Uhr: ver.di-Erwerbslose...**  
Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover / Leine-Weser  
ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

**Freitag, 5. Dez. 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr: Eintritt freitags frei**  
Michael Schmidt (1945 - 2014). FRAUEN (1997-1999) bis 14.12.2014  
Von 2 Quadraten El Lissitzky: Installation für Kinder bis 31.12.2014  
Zeichnung Ost Sammlung FAMAKunststiftung bis zum 04.01.2015  
Julia Schmid: [www.kunst-in-niedersachsen.de](http://www.kunst-in-niedersachsen.de) bis zum 15.02.2015  
Martin Parr. WE LOVE BRITAIN! Fotos auf 700 qm bis 22.02.2015  
Benjamin Badock. du hier Installation Museumsplatz bis 15.03.2015  
1979 1992 2015: Sprengel Museum Hannover [Erweiterungsbau]  
Präsentation zur Architekturgeschichte und Zukunft bis 15.07.2015  
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover  
Freitags 10 bis 17 Uhr Eintritt frei auch im Historischen Museum  
Freitags 11 bis 16 Uhr Eintritt frei auch im museum august kestner  
Freitags 12 bis 19 Uhr Eintritt frei auch im kunstverein hannover

**Samstag, 6. Dez. 2014, Nikolaustag 15.00 Uhr: „Ho - ho - ho!“**  
Der wahre Nikolaus... wie jedes Jahr vor dem [ka:punkt] / Gruppenstr. 8  
Früchtepunsch & Adventsgeschichten: 1.12.-23.12. jeweils 16.30 Uhr

**Sa. 6. + So. 7. Dez. 2014, 11.00 bis 17.00 Uhr: Handgemacht!**  
Markt für Selbstgemachtes: Kulturzentrum Faust e.V. [Linden-Nord]

**Sonntag, 7. Dez. 2014, 8.00 bis 16.00 Uhr: Stöber-Sonntag**  
Letzter Flohmarkt für 2014 - Danach Winterpause bis 1. März 2015  
Kulturzentrum Faust e.V. [Linden-Nord] [www.kulturzentrum.faust.de](http://www.kulturzentrum.faust.de)

**Mo., 15. Dez. 2014: 1 Jahr GVH-Monatskarte MobilCard S**  
GVH-Sozialtarif seit 2009 in Stadt & Region Hannover: [www.gvh.de](http://www.gvh.de)

**Mi., 24. Dez. 2014, Heiligabend: Hilfe, der Baum brennt...!**  
Für einsame Menschen öffnen am Heiligabend Weihnachtsstuben  
in Hannover ihre Türen - Infos: [www.diakonisches-werk-hannover.de](http://www.diakonisches-werk-hannover.de)

**Mi., 31. Dez. 2014, Silvester: Prost Neujahr & guten Rutsch!**  
Ab 1. Jan. 2015: Erhöhung der Hartz IV-Regelbedarfsätze um 2,12 %  
und ÖPNV-Fahrpreiserhöhungen im üstra/GVH-Tarif um rund +3,25 %

**Mi., 7. Jan. 2015, 10.00 Uhr: Bundesagentur für Arbeit...**  
Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für Dezember 2014  
Das Chinesische Jahr 2015 steht unter der Regentschaft des Schafes -  
aber 2015 ist auch das Internationale Jahr des Lichts: [www.light2015.org](http://www.light2015.org)



@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben